

## Vorwort zur 2. Auflage

---

Fünf Jahre sind seit der Erstausgabe dieses Buches verstrichen und die Arbeit ist nicht weniger geworden. Auch die Coronapandemie hat ihren Teil dazu beigetragen, indem es mehr Hunde und mehr Katzen in den Haushalten geworden sind, weil die Anwesenheit dieser Tiere vielen Menschen in dieser schwierigen Situation geholfen hat. Umso wichtiger ist es, dass den vorherrschenden Erkrankungen bei all diesen Tieren

durch qualifizierte tierärztliche Behandlungen adäquat begegnet werden kann. Und ich hoffe, dieses Buch kann hierzu einen kleinen Beitrag leisten.

Weissach im Sommer 2022

**Markus Eickhoff**

## Vorwort zur 1. Auflage

---

Über zwanzig Jahre ausschließlich in der Tierzahnmedizin haben bei mir zu der Erkenntnis geführt, dass es erst mit Unterstützung des geschriebenen oder gesprochenen Wortes durch aussagekräftiges Bildmaterial überhaupt möglich ist, Wissen über die Diagnostik und Behandlung der Mundhöhle so zu transportieren, dass es sich in den Köpfen festsetzt. Nun ist der Tierbesitzer meist nicht der richtige Ansprechpartner, um Bilder über manchmal blutige Details anzuschauen. Dagegen sind gerade solche Bilder und Bildfolgen für den behandelnden Arzt notwendig, um das kunstgerechte Vorgehen bei den einzelnen Erkrankungen umsetzen zu können.

Die Zahnmedizin ist sehr apparate- und instrumentenlastig, und man muss recht breit aufgestellt sein, um allein die spezifischen Anforderungen bei sehr variablen Größen und Erkrankungen durch eine geeignete Ausstattung abdecken zu können. Hinzu kommt das notwendige Fachwissen um medizinische Vorgehensweisen, die bei Weitem das normale Spektrum eines Allgemeinmediziners überschreiten; daher hat sich in der Humanmedizin die Zahnmedizin als gesondert zu

betrachtender Zweig herausgeschält. Für den Tiermediziner ist eine solche Entwicklung nur bedingt zu erwarten, sodass für eine adäquate zahnärztliche Behandlung von Hund und Katze die Erweiterung des Wissensschatzes unerlässlich wird. Dabei zielt dieses Buch nicht darauf ab, dass jeder Tierarzt jede Zahnerkrankung behandeln können muss; dagegen soll es dazu führen, um die Problematik und ggf. Notwendigkeit der Behandlung einer bestimmten Fragestellung zu wissen und somit über die geeignete Wahl der Therapie oder die Überweisung des Tieres an eine darauf ausgerichtete Stelle langjährige und häufig sehr schmerzhaftes Leidensprozesse des betroffenen Tieres vermeiden zu können und einen Heilungsprozess einzuläuten.

Trotz der anstrengenden Thematik mit Frakturen, Blutungen und Schmerzen kann es zufriedenstellen, vielen Tieren die Tage wieder etwas heller zu machen.

Weissach im Frühjahr 2017

**Markus Eickhoff**

*Und vor allem:  
Alles Liebe und nur das Beste  
meiner Frau Sandra und meinen beiden Kindern Dana und Jared,  
die auch dieses Buch wieder mit mir durchgestanden haben.*